

Artikel MM-Zeitung, Durchgang Nr. 9

Schützengau Ottobeuren

Auch nach ca. 9.000 Schuss verbrauchter Munition steht der Aufsteiger in der Gauoberliga noch nicht fest. Alpenrose Engetried 1 und SV Böhen 1 führen beide mit 14:4 Mannschaftspunkten die Tabelle an und schießen in der nächsten Begegnung (20.3.14) den Gruppensieger aus. SV Böhen 1 konnte in diesem Durchgang mit 1506: 1490 Ringen gegen Immergrün Wolferts 1 gewinnen. Alpenrose Engetried 1 konnte mit 1504: 1482 Ringen gegen Edelweiß Schlegelsberg 1 gewinnen. Sabine Aichele war in diesem Durchgang mit 383 Ringen bester Luftgewehrschütze.

Dass es beim SV Böhen nach dem Mannschaftszusammenschluss mit Kuttern gut läuft, zeigt sich auch in der Gauliga. Dort hat sich Böhen 2 nach einem Sieg gegen Günzthal Eldern 3 (1452: 1471) an die Tabellenspitze gesetzt. Wenn Reinhard Zettler, Christian Kallweit, Konrad Böck und Flörian Wölfler auch im nächsten Durchgang Nervenstärke und Trefferqualität zeigen, dann ist ihnen der Gruppensieg nicht mehr zu nehmen.

In der B-Klasse konnte sich Edelweiß Schlegelsberg 3 nach einem 1446: 1439 Ringe Sieg gegen Edelweiß Frechenrieden 3 vom vierten auf den dritten Tabellenplatz vorarbeiten.

Bei den Luftpistoleschützen der Gauoberliga konnte Alpenrose Engetried 1 den bis dahin noch ungeschlagenen Tabellenführer Edelweiß Frechenrieden 1 mit 1421:1403 Ringen besiegen. Beide Mannschaften haben noch eine Chance auf den Klassensieg, müssen aber ihre nächste und letzte Begegnung gewinnen. Bester Luftgewehrschütze des Durchgangs war Christian Arnold (Edelweiß Frechenrieden), der mit 381 Ringen seinen Wettkampfschnitt auf 374,44 Ringe verbessern konnte.

In der Gauliga konnten Daniel Schoch (372), Martin Maier (366), Leonhard Stibi (339) und Benjamin Mayer (328) von Immergrün Wolferts 1 mit 1405:1397 Ringen gegen Bavaria Hawangen 1 gewinnen und ihre Tabellenführung gegenüber ihrem Verfolger Edelweiß Attenhausen 2 verteidigen. Edelweiß Attenhausen 2 konnte ebenfalls gegen SV Ollarzried siegen (1366:1351) und bleiben punktgleich mit 50 Ringen Rückstand dicht hinter Wolferts.